**Frau Fehr, was sollten die Wählerinnen und Wähler zu Ihrer Person wissen?**

Ich heiße Anja Fehr und bin 51 Jahre alt. Als Diplom Sozialpädagogin arbeite ich in der

Ganztagsbetreuung der Nibelungenschule Biebesheim.

In Biebesheim bin ich aufgewachsen und lebe nun wieder seit 17 Jahren mit meiner Familie hier.

Meine Freizeit verbringe ich gerne im Freien mit Fahrrad fahren, wandern aber auch mit einem Buch und einer Tasse Kaffee auf meinem Balkon.

**Sie sind ja schon recht lange in der aktiven Gemeindearbeit in Biebesheim tätig. Wie kam es denn ursprünglich dazu?**

Ja, stimmt, das ist schon eine lange Zeit. Schon in meiner Jugend, noch unter dem Pfarrerehepaar Standhartinger, habe ich in der Kirchengemeinde ehrenamtlich mitgearbeitet. Kindergottesdienst, Kinderfreizeiten, Jugendgottesdienste,

Konfirmandenarbeit, Besuch von Kirchentagen und und und. Für mich war dies eine sehr prägende Zeit, in der ich viel erfahren und erleben durfte, das bis heute noch nachwirkt und die Wurzel meines Glaubens bildet.

**Sind Sie neben Ihrer Mitarbeit im aktuellen Kirchenvorstand auch in Gemeindegruppen aktiv?**

Ja, mich wieder nach über 10 Jahren „Abwesenheit“ in Biebesheim heimisch zu fühlen verdanke ich der Mitarbeit bei den „Aktiven Frauen“. Dort engagiere ich mich seitdem. Es bildeten sich neue Kontakte, ich knüpfte an alten Kontakten wieder an. Somit war für mich auch klar, in den Kirchenvorstand zu gehen.

**Was hat Sie vor sechs Jahren zur Mitarbeit im Kirchenvorstand bewogen?**

Die Mitgestaltung unserer Kirchengemeinde, Spaß und Freude in der Kirche zu erleben, andere Formen von Gottesdiensten zu feiern, Begegnung mit unterschiedlichen Menschen aber auch die Auseinandersetzungen sind mir dabei sehr wichtig.

Als Kirchenvorsteherin war und bin ich auch im Kindergartenausschuß. Dies fand ich besonders spannend, da meine beiden Kinder Kyra und Tim im Evangelische Kindergarten waren.

**Und was ist Ihre Motivation heute, auch für die nächste Amtsperiode zu kandidieren? Haben sich die Erwartungen, die Sie an die Arbeit hatten, erfüllt?**

Die bisherige Zeit als Kirchenvorsteherin war ereignis- und erfahrungsreich für mich. Es gab viele schöne und interessante Begegnungen, Gespräche, Aktivitäten, aber auch Auseinandersetzungen und weniger erfreuliche Erfahrungen.

Aber gerade die Unterschiedlichkeit und Vielfältigkeit, die die Kirchenvorstandsarbeit bietet, ist für mich das Reizvolle daran. Außerdem macht mir die Arbeit im Kirchenvorstand immer noch sehr viel Spaß.